

# Laufen für den guten Zweck

In dieser Woche wurden viele Spenden gesammelt / Für die Friedrich-List-Schule gibt es eine besondere Auszeichnung

1 Eine besondere Idee setzte **Tatiana Vilgelmi** vom Verein „Wif Begegnung und Beratung“, einer Anlaufstelle für zugewanderte Frauen, um: Im Rahmen des Projektes „Amine – aktiv mitwirken & netzwerken“ stellte sie zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus eine engagierte Aktion auf die Beine: 19 Frauen verschiedener Nationen putzten „Stolpersteine“ in der Rheinstraße, Schiersteiner Straße und Herderstraße (Foto: Elisabeth Lutz-Kopp). **Elisabeth Lutz-Kopp** vom Aktiven Museum Spiegelgasse berichtete an jeder Station von dem tragischen Schicksal der Menschen, an die dort erinnert wird. „Nun glänzen die Steine wieder und sind gut wahrnehmbar als Zeichen des Gedenkens und der Mahnung!“, freut sich Elisabeth Lutz-Kopp.



des **Hans-Jürgen Burger** verlieh die Auszeichnung in Anwesenheit des Vizepräsidenten des Hessischen Tanzsportverbands (HTV), **Wolfgang Thiele**, an den kommissarischer Schulleiter **Rainer Füll** und die Lehrerin und Initiatorin **Yvonne Ungruh**, die seit 2018 kontinuierlich den Tanzsport im Rahmen des Sportunterrichts fördert. Der DTV verleiht das Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ an Schulen, die sich um die Förderung des Tanzsports verdient machen. Ausgezeichnet werden tanzsportliche Aktivitäten zum Beispiel in Arbeitsgemeinschaften, in Wahlpflichtkursen oder im Sportunterricht. Das Zertifikat wird für die Dauer von zwei Jahren verliehen.

6 **Thu Nga Dinh** war erneut selbst vor Ort und hat Unterstützung geleistet. Die in Vietnam geborene Wiesbaderin unterstützt mit ihrer „Vietnamhilfe direkt“ ganz unterschiedliche Menschen und Projekte und wird dabei von Spenden vor allem aus ihrer Kirchengemeinde St. Birgid, aber auch darüber hinaus, unterstützt. Bei der Reise diesmal war ihre in den USA lebende Nichte dabei. Mit fast 15.000 Euro und noch 3200 US-Dollar von ihrer gestorbenen Mutter konnte die Wiesbaderin diesmal helfen: Behinderte, Blinde, Leprakranke profitieren, zwei Waisenhäuser, Schulkinder und Frauen, die ungewollt schwanger geworden sind. Ob Decken oder Medikamente, Lebensmittel und auch Bargeld – alles hilft und kommt den Menschen direkt zugute. Besonderen Dank sagt die Vietnamesin an den Frankfurter Stadtdekan **Johannes zu Eitz** (früher Wiesbader), die Dompfarrrei Frankfurt, Frankfurter und Wiesbader Messdienern, Pfarrer **Frank Schindling** und Familie **Welter** sowie **Andrea Meyer**, die hier nach einem Fahrradunfall ihre Arbeit übernommen hat (Foto: St. Birgid).

## PRIVAT

VON JULIA ANDERTON

julia.anderton@vrm.de

2 2015 war erstmals ein Tiefbrunnen in Oullo in dem westafrikanischen Burkina Faso gebohrt worden, möglich machten es damals vom Erbenheimer **Günter Kopp** gesammelte Spenden sowie Bundeszuschüsse. In der Folge kamen drei Nachbarorte auf den Initiator zu und baten ebenfalls um je einen Tiefbrunnen. Kopp sammelte Spenden in Höhe von 24.000 Euro, hinzu kam ein Bundeszuschuss von 50.000 Euro. Kürzlich konnten die Bohrarbeiten in allen drei Orten nun stattfinden: „Wir fanden in 60 Metern Tiefe für drei Mal 3000 Menschen sauberes Wasser. Die Freude war groß, denn nun brauchen die Frauen nicht mehr Wasser aus den Nachbarorten auf langen Wegen zu holen.“ (Foto: Günter Kopp)

**Astrid Wallmann** (CDU) (Archivfoto: Tobias Koch) das „Bärenherz“. Die Einrichtung wurde im Jahr 2002 als zweites Kinderhospiz in Deutschland gegründet und zählt somit bundesweit zu den ältesten seiner Art. Es ist zudem das einzige stationäre Kinderhospiz in Hessen. Vor Ort informierte sich Astrid Wallmann über die Arbeit und bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: „Ich bin tief beeindruckt. Sie leisten eine schwierige, aber ungemein wichtige Arbeit. Mit viel Einfühlungsvermögen und großem Fachwissen sind Sie täglich für schwerkranke Kinder und ihre Familien da. Durch Ihre Begleitung wird ein würdevolles Abschiednehmen möglich. Ihr Einsatz ver-

dient größten gesellschaftlichen Respekt.“

4 Nach coronabedingter Auszeit fand im vergangenen Herbst der 3. Sponsorenlauf der Elly-Heuss-Schule im Kurpark statt: 888 junge Läuferinnen und Läufer erlebten insgesamt 7335 Kilometer mit einer Spendensumme von 36.320,65 Euro. Nun fand die Ehrungsfeier statt, bei der einzelne Schülerinnen und Schüler in Kategorien wie „Kilometerfresser“ (die meisten Kilometer) oder „Klinkenputzer“ (die meisten Sponsoren) durch die Organisatoren **Benjamin Corts** und **Alexander Maus** sowie den Schulleiter **Steffen Bender** geehrt wurden (Foto: Julia Hirsing). Das erlaufene Geld kommt zu zwei

Dritteln der Arbeitsgemeinschaft „Lebensraum Schule“ zu, die sich um die Umsetzung von Schülerwünschen kümmert. So wurden in den vergangenen Schuljahren zum Beispiel Fußballtore, Basketballkörbe, diverse Spielgeräte, Tische und Bänke für den Schulhof angeschafft. Ein Drittel wird der Einrichtung „Direkt für Kinder“ gespendet. Diese unterstützt Kinder in Hessen und Rheinland-Pfalz, die von Armut betroffen sind.

5 Die Friedrich-List-Schule ist vom Deutschen Tanzsportverband (DTV) mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ prämiert worden (Foto: Martina Lind). Der Schulsportbeauftragte des Hessischen Tanzsportverband-

Schönes Wochenende!

*Julia Anderton*